

breitester Basis, die Einbeziehung aller Menschen und Bevölkerungsschichten, bringt uns Erfolge. Wir gingen durch unsere 157 Häuser und sprachen mit allen Familien. Und was früher bei uns unmöglich erschien, parteilose Bürger für die Mitarbeit zu interessieren, ist uns jetzt gelungen. Unser WBA der Nationalen Front besteht aus 12 Mitgliedern. Der Vorsitzende ist ein freischaffender Fotoreporter und parteilos, «ebenso sind noch fünf weitere Mitarbeiter parteilos. Der Ausschuß arbeitet gut, hat einen Arbeitsplan, den er auch durchführt.

Zu unseren im Wohnbereich liegenden Betrieben und Institutionen hält er gute Verbindung und hat, dar um auch eine ganz ordentliche Unterstützung in seiner Arbeit. Das sind Betriebe wie zum Beispiel Institut für Kommunalwirtschaft; die Konzert- und Gastspielregie ist bei uns, die Palucca-Schule usw. Man könnte einwenden, daß das ja keine Betriebe sind. Aber was macht zum Beispiel die Palucca-Schule? Man tanzt dort. Wir haben ihnen gesagt: Ihr könnt doch tanzen. Jawohl, haben sie gesagt, wir

werden auch tanzen. Jetzt kommen zu unseren Veranstaltungen 150 und mehr Menschen, und sie sind fröhlich und zufrieden.

Unsere DFD-Arbeit lag jahrelang brach. Es war nicht möglich, eine Leitung zusammenzubekommen. Auch hier bemühten wir uns um breiteste Mitarbeit. Wir haben einfach unsere Männer losgeschickt, um die Frauen einzuladen. Und die Frauen sind alle gekommen. Jetzt haben wir eine gute Leitung des DFD, in der auch viele parteilose Frauen mitarbeiten und eine sehr positive Arbeit gemeinsam mit dem WBA der Nationalen Front durchführen. — Die Volkssolidarität ist in unserem Wohnbereich eine der besten unserer Stadt. Die Arbeit im Konsum-Ausschuß, die von einer jungen parteilosen Frau geleitet wird, macht gute Fortschritte.

Die Mitarbeit vieler unserer Menschen im Wohnbereich ist also notwendig, damit die Beschlüsse der Partei auch im Wohnbereich verwirklicht werden.

Hella Walk
WPO 129 Dresden-Süd

Zur Verbesserung der politischen Massenarbeit auf dem Lande

(Beschuß des Büros für Landwirtschaft beim Politbüro vom 12. 8.1963)

Ziel der politischen Massenarbeit auf dem Lande

Die politische Massenarbeit auf dem Lande muß den Einfluß unserer Partei bis in die letzte Familie sichern helfen. Sie muß dazu beitragen, in jedem Dorf mit den Genossenschaftsbauern und der gesamten Dorfbewölkerung ein enges Vertrauensverhältnis herzustellen, um auch den letzten Bürger für die Steigerung der Erträge, die termingerechte Erfüllung der Pläne in allen Positionen und für die Lösung der historischen Aufgaben der DDR zu gewinnen.

Die Vorbereitung der Wahlen fällt auf dem Lande in die Getreide- und Hackfruchternte und die Herbstbestellung. Die Wahlbewegung muß deshalb helfen, eine breite Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung für die gute Erledigung dieser

Aufgaben zu schaffen. Die politische Massenarbeit muß sich schwerpunktmäßig auf die Genossenschaften und Dörfer konzentrieren, die noch eine niedrige Produktion haben. Es gilt, zu erreichen, daß die besten Erfahrungen, wie sie auf der Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg zu sehen waren, überall angewandt werden.

In Vorbereitung der Wahlen kommt es auch darauf an, daß im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und im NAW viele unserer Dörfer äußerlich ein schöneres Ansehen bekommen. (Streichen der Häuserfronten, Instandsetzungsarbeiten, Reparaturen von Zäunen, Ausbesserung von Straßen usw.)